

Amtsblatt vom 10.03.2011

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2011

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Bürgermeister Droste gab die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.01.2011 gefassten Beschlüsse über die **Besetzung der Schulleiterstelle in der Grund- und Hauptschule** (Besetzungsvorschlag des Gemeinderates: Herrn Konrektor Allgaier) und über die **Verlängerung des Jagdpachtvertrages** mit dem bisherigen Pächter, Graf Leutrum, bekannt.

2. Anfragen aus der Bürgerschaft (Bürgerfragestunde)

Es wurden **keine** Fragen gestellt

3. Bauanträge

a) Anbau an bestehendes Wohnhaus und Garage auf Grundstück Alemannenstr. 10

Nach einem Brand im letzten Jahr wurden der Eingangsbereich und die Garage stark beschädigt. Im Zuge der Sanierung hat der Bauherr den Anbau neu hergestellt, allerdings zunächst ohne Baugenehmigung.

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich, d. h. das Vorhaben muss sich in die Umgebungsbebauung einfügen.

Da nur ein kleiner Vorbau angebaut und das Dach entsprechend heruntergezogen wurde, ergibt sich nur eine kleine Veränderung gegenüber dem bisherigen baulichen Bestand.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.

b) Abbruch Scheuer und Stall auf dem Grundstück Kapellenberg 59 (Flurstück 287/2) und Neubau von 2 x 3 Reihenhäusern, 6 Carports und 1 Abstellplatz

Der Bauherr plant den Abbruch der Scheune und die Errichtung von zwei 3er-Reihenhäuser auf den Flurstücken 287/2 und 287.

Die Grundstücke sind hinsichtlich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung noch nicht erschlossen.

Der Bauherr plant die Grundstücke der Reihenhäuser mittels einem von ihm auf seine Kosten zu errichtenden Abwasserhausanschluss entlang des Kapellenberges und des Flurstückes 289 am westlichen Ende der Kanalisation in der Schenk-Castellstr. anzuschließen.

Der Wasseranschluss erfolgt über das davor liegende, bereits angeschlossene Grundstück.

Das Baugrundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich und beurteilt

sich nach der vorhandenen Umgebungsbebauung.

In der Beratung kam zum Ausdruck, dass die der Bauvoranfrage zugrunde liegende Planung mit einer Firsthöhe der Häuser von 10,20 m eine recht dominante und hohe Bebauung in diesem Bereich darstellt und sich nicht in die Umgebungsbebauung einfügt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, nur eine max. Firsthöhe von 8,50 m zuzulassen.

Im Weiteren wurde die sehr dichte Bebauung diskutiert. Einige Räte meinten, dass zwei Reihenhäuser mit je drei Wohnungen als zu dichte Bebauung sich nicht in die Umgebung einfügen.

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, statt der vorgesehenen 3er-Reihenhäuser nur 2 Doppelhäuser zuzulassen.

Der Bauvoranfrage ist somit das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt worden.

c) Änderungsbaugenehmigung hinsichtlich eines zusätzlichen Lagers im OG mit Zugang im bestehenden Betriebsgebäude Unter der Halde 15

Der Bauherr beabsichtigt im Dachgeschoss des bestehenden Betriebsgebäudes ein Lager einzubauen. Dazu benötigt er eine baurechtliche Genehmigung. Weil das Vorhaben dem Bebauungsplan entspricht, muss das Einvernehmen deshalb nicht erteilt werden muss.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

4. Haushaltsplan des Gemeindehaushalts und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für das Haushalts-/ Wirtschaftsjahr 2011

Die Entwürfe der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und der Wirtschaftspläne 2011 waren bereits in der öffentlichen Sitzung vom 31.1.2011 beraten und ohne Änderungen beschlossen werden.

Die Verwaltung hatte anschließend die endgültigen Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanentwürfe mit sämtlichen Anlagen, insbesondere auch den Finanz- und Investitionsplanungen 2010 – 2014, erstellt.

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte die Finanz- bzw. Investitionsplanungen für die Jahre 2012 – 2014 sowie die Entwicklung der Investitionsrate und der Schuldenstände im Einzelnen.

Anschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2011 in den jeweils vorliegenden Fassungen.

Zum Haushaltsplan / zu den Wirtschaftsplänen erfolgt noch gesonderter Bericht.

5. Annahme von Spenden an die Gemeinde im Jahr 2010

Nach den gesetzlichen Bestimmungen hat seit dem Jahr 2006 der Gemeinderat über die Annahme von einzelnen Spenden an die Gemeinde nachträglich nach Ablauf eines Jahres zu entscheiden.

**Es wurde einstimmig beschlossen, folgende Spenden anzunehmen:
Materialspende der Fa. Hartmann AG, Heidenheim, für das
Ferienprogramm 2010 in Höhe von 42,49 €**

**Spende von Herrn Thomas Huber über den Pachtzins für die
Überlassung des Bolzplatzes „Am Hägele“ in Höhe von 100 €**

**Spende von Frau Klara Ott über den Pachtzins für die Überlassung des
Bolzplatzes „Am Erlenbach“ in Höhe von 100 €.**

6. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) Geschwindigkeitsmessungen im Januar 2011

Bürgermeister Droste informierte über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in der Ringingerstraße und in der Allee im Januar und Februar 2011.

Im Einzelnen:

Messung vom 14.1.2011, 9:45 Uhr – 10:47 Uhr in der Allee

ortseinwärts: 90 Fahrzeuge / beanstandet 2

ortsauwärts: 89 Fahrzeuge / beanstandet 5

Messung vom 19.1.2011, 9:02 Uhr – 11:02 Uhr in der Ringinger Straße
Einmündung Gartenstraße

ortseinwärts: 52 Fahrzeuge / beanstandet 2

ortsauwärts: 70 Fahrzeuge / beanstandet 7

Messung vom 27.1.2011, 14:31 Uhr – 16:25 Uhr in der Allee

ortseinwärts: 264 Fahrzeuge / beanstandet 23

ortsauwärts: 240 Fahrzeuge / beanstandet 18

Messung vom 15.2.2011, 8:41 Uhr – 10:30 Uhr in der Allee

ortseinwärts: 175 Fahrzeuge / beanstandet 11

ortsauwärts: 202 Fahrzeuge / beanstandet 22

b) Werkrealschule / Änderungen durch das Land in Bezug auf einzügige Hauptschulen

Bürgermeister Droste informierte über die Voraussetzungen für eine eigenständige, **einzügige** Werkrealschule, wie sie das Land in jüngster Zeit

nun doch in Aussicht gestellt hat.

Mit dem bereits eingeschlagenen Weg ist die Grund- und Hauptschule Oberdischingen dabei auf dem richtigen Weg, so dass bis in 2 Jahren mit einer Anerkennung als eigenständige Werkrealschule gerechnet werden könnte.

Zunächst sind aber noch die detaillierten Vorgaben des Landes dazu abzuwarten.

c) Erhöhung der Förderung im Landessanierungsprogramm (Ortskernsanierung II)

Bürgermeister Droste konnte die erfreuliche Mitteilung machen, dass der im Jahre 2007 bewilligte Förderrahmen für die Ortskernsanierung II von bisher 1 Mio. Euro um 400.000 € auf 1 400 000 € aufgestockt wurde. Dies bedeutet, dass sich der Landesanteil (**Zuschuss**) von bisher 600.000 € um **240.000 €** auf 840 000 € erhöht.

Damit ist es möglich in diesem und in den nächsten Jahren auch noch weitere bereits vorliegende Projekte von privaten Grundstückseigentümern zu fördern.

d) Neubau Feuerwehrgerätehaus / Bauhof Sitzung des Bauausschusses vom 22.2.2011

Bürgermeister Droste informierte über die Festlegungen zu Einzelheiten der Bauausführung (Innenausbau), die der Bauausschuss in der letzten Sitzung getroffen hatte.

e) Bestuhlung für das Feuerwehrgerätehaus und den Bauhof

Es werden ca. 16 Tische und 50 Stühle benötigt.

Die Angebote werden derzeit eingeholt, die Kosten werden ca. 7.000 – 7.500 € betragen.

Der Gemeinderat ermächtigte den Bauausschuss zur Vergabe des Auftrages.

f) Antrag des BUND auf Anlegung einer Schmetterlingswiese

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angefragt, ob die Gemeinde nicht ein entsprechendes Grundstück für die Anlegung einer sogenannten Schmetterlingswiese zur Verfügung stellen könnte.

Der Gemeinderat möchte zunächst noch weitere Informationen über dieses Projekt. Gleichzeitig wäre zu überlegen, welches Grundstück der Gemeinde hierfür in Frage kommen könnte.

Anschließend wird nochmals beraten.

h) Notwasserleitung von Donaurieden nach Oberdischingen / Leistungsversuch

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Frage gestellt, ob die volle Leistungsfähigkeit der Notversorgung bereits getestet wurde.

Dies wurde von Ing. Sorg vom Ing.-Büro Fassnacht bestätigt.